



Hygiene-Plan Klecks-Grundschule

gültig ab 10.8.2020

*Alle Pädagog*innen sowie die Eltern jedes einzelnen Kindes haben gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass all unsere Schüler*innen die Hygienehinweise ernst nehmen und umsetzen.*

1. Mund- und Nasenschutz

- Alle Schüler*innen und das pädagogische wie nichtpädagogische Personal der Klecks-Grundschule tragen beim Betreten sowie auf allen Fluren und in den Toiletten immer einen Mund- und Nasenschutz und nehmen diesen erst nach dem Betreten des entsprechenden Unterrichts-/ Gruppenraumes bzw. Aufenthaltsraumes/ Büros ab.
- Alle Schüler*innen bringen eine beschriftete Maske sowie eine Zweitmaske in Reserve mit zur Schule.
- Für Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Mund- und Nasenbedeckung tragen können, gilt diese Pflicht nicht. Schüler*innen informieren die Klassenleitung, Kolleg*innen informieren die Schulleitung hierüber.
- Eltern und schulfremde Personen tragen den Mund- und Nasenschutz **durchgängig** sobald sie unser Schulgelände betreten, so auch in Gesprächen/ Versammlungen.
- Erwachsene halten vorbildlich den Mindestabstand zueinander ein, so insbesondere an den Orten, an denen kein Mund- und Nasenschutz getragen wird.
- **Insbesondere die Kolleg*innen der Klecks-Grundschule halten die Maskenpflicht und Abstandsregeln konsequent ein.** Wir als Erwachsene an der Schule besitzen eine **Vorbildfunktion** und gehen mit gutem Beispiel voran. Schulfremde ohne Masken auf dem Gelände und Kinder ohne Masken im Gebäude sprechen wir an.

2. Weiteres zum Betreten und Verlassen der Schulgebäude

- Räume werden grundsätzlich so aufgesucht/ verlassen, dass der Ausgang genutzt wird, welcher sich am nächsten zum jeweiligen Raum befindet. Alle Raumtüren sind entsprechend markiert.
- Mit dem Abklingeln der Hofpause treffen sich alle Schüler*innen einer Klasse an ihrem festgelegten Sammelpunkt, **setzen ihren Mund- und Nasenschutz auf** und werden dann von der nächsten Lehrkraft/ Erzieher*in zum Unterrichtsraum begleitet. Gleiches gilt für das Betreten des Schulgebäudes am Nachmittag für die Freizeitgruppen.

3. Versetzte 10 Uhr Pause

- Da in der 10 Uhr Pause alle Schüler*innen gleichzeitig Hofpause hätten (in den anderen Pausen befinden sich je vier Klassen beim Mittagessen), **beginnt der Unterricht ab sofort um 7.50 Uhr** (Einlass ab 7.30 bleibt bestehen!) und es findet in der Zeit von **8.35 bis 8.55 Uhr eine Pause** statt, die die eine Hälfte im Klassenraum und die andere Hälfte auf dem Schulhof verbringt sowie umgekehrtes **in der anderen Pause von 9.40 bis 10.00 Uhr**. Der Pausenort (drinnen/draußen) ist an der Raumtür kenntlich gemacht.
- Der Fahrradgarten ist in diesen ersten beiden Pausen nicht zu betreten.
- Auf das Abklingeln der Unterrichtsstunden zur Hofpause wird zur Entzerrung der Gruppen bis auf weiteres verzichtet. Die Lehrkraft schließt ihren Unterricht eigenständig zu den entsprechenden Zeiten.

4. Freizeitbereich und Hausaufgaben

- Nach dem Unterricht verbleiben die Schüler*innen zusammen mit ihren Bezugserzieher*innen im Klassenverband. Im Gruppenraum und auf dem Hof kann die Maske abgenommen werden.
- Die Freizeit- bzw. Klassenräume werden immer nur von einer Klasse genutzt.
- **Die Erzieher*innen der Klassen 3 bis 6 legen von Montag bis Donnerstag in der Zeit nach dem Unterricht bis 16 Uhr eine verbindliche HA-Zeit fest. Die Klassenleitung/ Fachlehrkräfte einigen sich mit den Erzieher*innen über geeignete Kommunikationswege zu Art und Umfang der Hausaufgaben. Kinder, die vor 16 Uhr abgeholt werden, haben im Idealfall die Möglichkeit noch in der Schule ihre Hausaufgaben zu bearbeiten, sie haben dann aber keinen „Anspruch“ darauf. Gleiches gilt für die Teilnahme an AGs während der Hausaufgabenzeit. Individuelle Lösungen sind erwünscht und erlaubt.**



5. Fachräume

- Die Kinder waschen sich mehrmals am Tag die Hände und lernen/ spielen bis auf weiteres in unseren Fachräumen/ im Früh- und Späthort sowie den AG-Räumen.
- „Generell nimmt die Infektiosität von Coronaviren auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit rasch ab. Nachweise über eine Übertragung durch Oberflächen im öffentlichen Bereich liegen bisher nicht vor.“ (Musterhygieneplan Corona für die Berliner Schulen, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie)

6. Gemischte Gruppen

- Sobald sich Schüler*innen aus unterschiedlichen Klassen/Gruppen mischen (Früh- und Späthort/ Förder-/ Forderunterricht, Religionsunterricht, Bibliothek, AG's usw.) tragen sie einen Mund- und Nasenschutz auch in den Räumen.
- Alternativ kann der Mindestabstand zwischen allen beteiligten Schüler*innen und Erwachsenen gelten – solange der Unterricht/ das Angebot im Mindestabstand durchführbar ist.

7. Mittagessen

- Das Mittagessen findet im Klassenverband statt. Der Früh- und Späthortraum wird hierzu in Mensa 3 umgewandelt (Essenausgabe erfolgt über Mensa 2). In Mensa 1 essen zwei Klassen räumlich getrennt.
- Die Essenausgabe erfolgt mit Mund- und Nasenschutz, da sich Gruppen mischen.
- Die zweiten Essensgruppen pro Pause, die in Mensa 1 essen, halten sich für den Einlass im Bereich zwischen Aufgang A und Schnecke auf, die zweiten Essensgruppen, die in Mensa 2 oder 3 essen, halten sich für den Einlass im Bereich zwischen Aufgang B und Turnhalle auf und werden je vom Erzieher*in ins Gebäude gelassen.

8. Toiletten

- In den Toilettenräumen tragen die Schüler*innen einen Mund- und Nasenschutz. Die Nutzung muss - nicht zuletzt zum regelmäßigen, gründlichen Händewaschen - auch außerhalb der Pausen stattfinden (wie in Stillarbeitsphasen) und wird von den jeweiligen Lehrer*innen und Erzieher*innen geregelt.
- Damit die Kinder während der Pausen nicht grüppchenweise ins Haus und auf die Toiletten gehen, **erinnern** die Pädagog*innen die Kinder zu Beginn der Hofpausen noch einmal an den **Toilettengang**. Die Toilette soll in den Pausen selbst nur in Einzelfällen genutzt werden.

9. Lüften

- Mehrmals täglich, mindestens einmal in jeder Unterrichts- und Freizeitstunde sowie in jeder Pause wird (in der Pause von dem*r vorab im Raum unterrichtenden/verantwortlichen Kolleg*in oder auf ausdrückliche kollegiale Absprache) eine Durchlüftung durch vollständig geöffnete Fenster und eine Luftabzugsmöglichkeit (Tür) über mehrere Minuten vorgenommen.
- Die Schüler*innen befinden sich in diesen Lüftungszeiten der Räume immer unter Aufsicht eines*r Pädagog*in und sitzen am Platz bzw. sind auf dem Schulhof.
- Alle Räume sind vor dem Unterricht/ in den Pausen verschlossen und werden erst von jeder im Raum unterrichtenden Lehrkraft selbst aufgeschlossen, aktuell niemals von Schüler*innen. Dadurch können die Räume auch in den Hofpausen bei komplett geöffnetem Fenster gelüftet werden.
- Die Lehrkraft, die als letztes Unterricht in einem Raum hat, schließt am Ende alle Türen und Fenster, es sei denn, es gab eine explizite, persönliche Absprache mit dem*r entsprechenden Erzieher*in.

10. Händewaschen

- Vor jeglicher Essenseinnahme und regelmäßig situationsangemessen, so insbesondere nach dem Toilettengang, Naseputzen, Husten oder Niesen sowie nach Kontakt mit Treppengeländern/ Türgriffen müssen die Hände gründlich mit Seife gewaschen werden. Kontrollen erfolgen ausschließlich stichprobenartig durch die Kolleg*innen.
- In allen Toiletten sind anschauliche, kurze Hinweise zum Händewaschen für die Schüler*innen ausgehängt.
- Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist vor allem dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Schüler*innen, die Desinfektionsmittel nutzen möchten, bringen dies



von zu Hause mit und bewahren es vor und nach der Nutzung immer und ausschließlich in ihrer Schultasche auf.

11. Weitere Hygienemaßnahmen

- Berührungen, Umarmungen und Handschütteln sind zu unterlassen.
- Persönliche Gegenstände sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden, z.B. Stifte, Trinkbecher, etc.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegrehen.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere nicht die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe sind möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anzufassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Türklinken und Griffe, Treppen- und Handläufe, Lichtschalter sowie Tische werden bedarfsgerecht und möglichst mehr als einmal täglich gereinigt.

12. Anwesenheit in der Klecks-Grundschule

- Nur **gesunde** Personen kommen in die Klecks-Grundschule!
- Schüler*innen mit beobachtbaren Krankheitssymptomen lassen wir von den Eltern abholen.

13. Asymptomatische Testungen

- Symptomfreie Beschäftigte aller Berliner Schulen können sich ab sofort auf das Corona-Virus testen lassen und haben hierzu entsprechende Informationen erhalten.